UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kaiser Karl V.

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches

Quellen und Erörterungen

Brandi, Karl

München, 1941

Aufstieg und Zusammenbruch der Comumeros und der Germania

urn:nbn:de:hbz:466:1-70533

Visual Library

[120] wohl aus den Quellen gearbeitet, aber in der Haltung nicht eigentlich kritisch; auch das reiche Bildmaterial ist ungleichwertig; es ist heute ganz überholt durch Gustav Glück, Bildnisse aus dem Hause Habsburg II: Marie, Jb. d. kunsthist. Samml. IX (Wien 1935). Für die ungarischen Jahre neuerdings W. Stracke, Die Anfänge der Königin Maria von Ungarn (Gött. Diss. 1940). Das wichtigste Material auch weiterhin für Marie in den Quellen und Darstellungen zur Geschichte Ferdinands. — A. v. Gevay, Urk. und Aktenstücke z. Gesch. d. Verhältnisses zwischen Österreich-Ungarn und der Pforte, im 16. u. 17. Jh. I—III (Wien 1838/42) setzt erst 1526 ein. — Der vielgewandte Andrea da Burgo hatte schon in den letzten Jahren Maximilians eine große Rolle gespielt; die *Lettres du roi Louis XII (I—IV. Bruxelles 1712)* sind voll von seinen Berichten; über seine Persönlichkeit auch Walther, Anfänge, 30/2. — Zu Herberstein, A. D. Biogr. und die Selbstbiographie in den *Fontes rerum Austr. I, ed.* Karajan; Wegele, Gesch. der deutschen Historiographie (München u. L. 1885), 281. Elfriede Rensing, Sigismund v. Herberstein am Hofe König Ludwigs v. Ungarn. *Különlenyomat o Bécsi magyar Történeti Indézet Evköny véböl I.* (Jb. d. ung. hist. Inst. in Wien, 1931.) — Fall Belgrads, 29. Aug. 1521, Schottenloher, 43483 c.

121 Über das Leben Isabellas und den dänischen Hof oben zu S. 47 und F. C. Dahlmann, Gesch. von Dänemark III (1843), womit sich gerade hier der von Dietr. Schäfer bearbeitete IV. Band überschneidet (Hamburg und Gotha 1893). Christian II in den Niederlanden, Henne *II, 61, 254; IV, 11 (1524 ff.).* Klagen im Kapitel des Goldenen Vließes über Christian, Reiffenberg, *307*; Porträt des Königs mit dem Goldenen Vließ am Band von Lukas Cranach d. Ä. Mus. Leipzig, Nr. 44.

Aufstieg und Zusammenbruch der Comuneros und der Germanía. S. 122—128

123 Das ungefüge und materialreiche Werk von Manuel Danvila y Collado, *Historia critica y documentada de las comunidades de Castilla, I—VI. Memorial histórico español, 35—40 (Madrid 1897—99)* bleibt für das Einzelne wichtig. Das ältere mehr versprechende Gegenstück dazu von demselben Verfasser: *La Germanía de Valencia (Madrid 1884).* Jüngere Zusammenfassungen von Diaz y Ximenez, *Historia de las comunidades de León (Madrid 1916)* und J. Jimenez

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

de Aguilar, *Los comuneros de Castilla (Cuenca 1920)*. Gleichzeitige [123]
oder ältere Darstellungen: Juan de Maldonado (aus dem Lateinischen bei J. Quevedo, *El movimiento de España ó sea la historia de la revolucion conoscida con el nombre de las comunidades de Castilla. Madrid 1840)* und Juan Bissimelis (bei Campaner y Fuertes, *Cronicon Mayoricense. Palma de Majorca 1841)*. Umfangreiche Lokalliteratur in den Bibliographien (oben S. 84). Schottenloher, 28 501/2.

Von den älteren deutschen Historikern hat sich, wie mit den Anfängen Karls V in Spanien, so speziell mit den Comuneros am eingehendsten beschäftigt Constantin v. Höfler, Zur Kritik u. Quellenk. d. ersten Regierungsjahre Karls V. Denkschriften der k. Akad. in Wien, Phil. hist. Cl. XXV, 291; XXVIII, 155, und Der Aufstand der castilischen Städte gegen Karl V (Prag 1876). In diesen Zusammenhang gehört auch seine Veröffentlichung der Korrespondenz Adrians mit Karl V für die Jahre 1520 und 21, *Mon. Hisp. I:* Corresp. d. Gobernadors v. Castilien, Adrian v. Utrecht, mit Karl V. Abh. d. böhm. Ges. d. Wiss. 6. Folge X (Prag 1881) und Zur Kritik und Quellenkunde der ersten Jahre Karls V, 3. Abt. 1521. Denkschr. d. Phil. hist. Cl. d. Akad. Wien XXXIII (1882); beide Veröffentlichungen galten zuerst einer Bekämpfung der These von Bergenroth über die Königin Juana, oben S. 71, und sollten daneben die entscheidende Bedeutung Adrians für die Überwindung der Revolution in Spanien erweisen; sie bleiben durch die fortlaufende Reihe der Berichte Adrians aus Simancas wertvoll. Auf Adrians gelegentliche Vermutungen geht auch die Meinung Höflers von einem stärkeren Anteil des Adels in der Frühzeit der Bewegung zurück.

Aus einer Kritik Danvilas erwuchs die nützliche Übersicht über die Probleme der spanischen Bewegung von Konrad Häbler, Zur Geschichte der castilischen Comunidades, Hist. Zs. 95 (München 1905), 385 bis 434, mit zu einseitiger Betonung ihrer sozialrevolutionären Richtung. H. J. Seaver, *The great revolt in Castille (London 1928)*.

Bestellung Adrians zum Governador, 17. Mai 1520, Gachard, *Corresp. 237—42*. Schreiben Karls an einzelne Granden zahlreich, zitiert bei Foronda; Briefe Karls an Adrian in der *Coll. Salazar* (Laiglesia *III 254, 265*). Erste Maßregeln des Regenten durch den Alkalden Ronquillo mit Truppen, zum Teil aus Afrika, gegen Segovia; Verstärkung unter Antonio de Fonseca; 21. August die Straßenkämpfe und Brände in den wertvollen Vorräten von Medina del Campo, das die königliche Artillerie nicht gegen Segovia ausliefern wollte; Ronquillo und Fonseca mußten nach Portugal entweichen. — Über Portugals

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[123] Hilfe: Adrian an Karl schon am 28. August 1520, Höfler, 40. Die Junta an den König von Portugal, 24. Oktober 1520, Sandoval *I, 264*.

124 Die *Capitulos del reyno* und das Begleitschreiben der Junta an Karl vom 20. Oktober 1520 bei Sandoval *I, 223* im Zusammenhang von dessen ausführlicher mit Akten ganz durchsetzter Darstellung des spanischen Bürgerkriegs. Die Aufständischen (oder vielmehr die in den *Capitulos* zu Worte gekommene Richtung) klagten über die Räte, nicht über Ihre Majestät, *cuya cesarea y real persona Nuestro Señor ha dotado y dotò de tanta prudencia, virtudes, clemencia y mansedumbra y de zelo de justicia del bien publico, quanto a tan alto principe y señor del imperio y de tantos reynos y señorias convenia.* Sie klagen über Ronquillo und Fonseca, *que procurasen de sacar de la villa de Medina del Campo el artilleria, que en ella estava y robaron las haciendas de las casas* etc. *Fuè tanto daño que en lo susodicho se hizo que con dos millones de ducados no se podria reparar.* — Natürlich war der Junta der *Marques de Denia y la marquesa, su muger, que estavan en compañia de la reyna, nuestra señora, muy sospechesos al bien publico.* (Ähnliche Stimmungen gegen die Beamten, nicht gegen den Kaiser, in Mailand zur Zeit der Hungerrevolte von 1539, Chabod, *183, n. 172*). Daß die Regierung Karls sich mit den *Capitulos* beschäftigte, Häbler, 413, nach Danvila; doch fehlt Näheres.

125 Der Admiral hatte sich lange gesträubt, auf Adrians Drängen einzugehen; die Hauptkraft blieb denn auch weiterhin der Condestable; mehr auch als der erste Truppenführer, sein Sohn, der Graf von Haro. — Die Rückkehr des Marques von Denia als Schloßhauptmann nach Tordesillas meldete die Infantin Katherina ihrem Bruder am 13. Dez. 1520 (Höfler, 69), wobei sie von der Mutter sagte: *Sua Alteza esta, a Nuestro Señor gracias, buena, que segun la importunidad y enojo le han dado estos de la Junta no es poco.*

Dem Antonio de Acuña hat Constantin Höfler eine besondere Monographie gewidmet (Wien 1882). — Padilla wurde gefangen durch Alonso de la Cueva, dem Karl am 8. Juli seinen Dank aussprach, Foronda, *192*. Maria Mendoza, Gattin Padillas, in Merrimans Stammtafel der Mendoza *(Rise of the spanish empire IV, p. 681)*. Die Führung der Aufständischen durch einzelne Ehrgeizige vom Adel, die großenteils bald wieder umkehrten, kaum zu vergleichen den ritterlichen Bauernführern vier Jahre später in Deutschland. Aufspaltung im Adel geringer als unter den Bürgerlichen und den kleinen Leuten, die in Valladolid neben die umgewandelte alte *Junta de la Comunidad* und die dahin verlegte *Santa Junta* noch die radikale *Junta de las Cuadrillas* be-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

stellt hatten. — Römischer Prozeß gegen Zamora, wesentlich nach Manuels Depeschen. [125]

Zum Navarrakrieg wieder Boissonade, *Réunion*, und Th. Legrand, *Lettres d'espions français, écrites de Pampelune pendant la guerre de Navarre, 1521 (Paris 1905)*. Die Einnahme von Pamplona wurde durch Ignatius von Loyola weltgeschichtlich, da er dabei als Iñigo Lopez de Recalde aus Loyola in Guizpuscoa schwer verwundet wurde und sich zum Kirchenkämpfer vorbereitete. Adrians Bericht über den Einfall der Franzosen vom 11. Juni 1521, Gachard, *Corresp. 246 f.* Adrian empfahl dem Kaiser eine Verständigung mit Henri d'Albret von Navarra, *que se contenta mal del rey de Francia, porque quiso tomar el reyno de Navarra no por el dicho principe, sino para Monsur de Lautrec, hermano de M. de Esparros; y de otra parte parece que ha proseguido con grandisimo amor a la hermana del dicho principe, hay grande sospecha dello de la inhonestidad della*, — hier spielen wohl die Gerüchte über die Frau van Chateaubriand, die Schwester Lautrecs und Esparres, hinein. Zur Belagerung von Logroño: F. C. Gomez, *El sitio de Logroño (L. 1890)*. 126

Die Geschichte der Germanía vor Danvila y Colado schon in großen Zügen bei Adolf Ebert, Quellenforsch. aus der Gesch. Spaniens (Cassel 1849), 111—224; vorausgeschickt ist eine Darstellung von Valencias Staatswesen, Verfassung und Volk. — Die entsprechende Episode von Murcia und die Vorgänge auf Malorca eingehender bei Merriman. Erst in seinem Briefe vom 18. Nov. 1522 an Margarete (Lanz I, 74) betrachtet Karl die Kämpfe als einigermaßen abgeschlossen. 127

Bündnis Karls V mit Leo X. S. 128—32

Die römische Korrespondenz Karls V in Madrid und Simancas hat Graf Looz in unseren Ber. u. Stud. XIII (Göttingen 1933) zusammengestellt; aus der *Coll. Salazar* auch Laiglesia *III, 137 ff.*, 250 ff. Einzelne vollständige Stücke machte mir schon vorher Fr. Walser zugänglich. In Auszügen und Übersetzungen findet man sie seit 1866 bei Bergenroth in den *Calendars II, 1505—25*. Zu Manuels Persönlichkeit oben zu S. 46 und Walther, 54, 59 f. 128

Die ältere Literatur zur Politik Leos X: Nitti, *Leone X e la sua politica sec. docc. inediti (Firenze 1892)* und Pastor, Päpste IV[1] (zuerst 1906). Inzwischen: Enrique Pacheco y Leyva, *La poli-*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN